

Niederschrift 2022

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Montag, 21.11., Dienstag, 22.11.2022; Tagesraum 1-3, Rhein-Mosel-Halle,
zu der am 10.11.2022 eingeladen worden war.

Anwesend sind - zum Teil zeitweise -:

Vorsitzender des Gremiums Herr Oberbürgermeister David Langner

Vorsitzende/r **Ratsfraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN** Frau Ulrike Bourry

**Ratsfraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN** Herr Hans-Peter Ackermann
Frau Lena Etzkorn
Herr Gordon Gniewosz,
Herr Dr. Ulrich Kleemann
Herr Detlef Knopp
Frau Andrea Mehlbreuer
Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch

Vorsitzende/r **Ratsfraktion CDU** Herr Stephan Otto

Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer
Herr Peter Balmes
Herr Eitel Bohn
Herr Ernst Knopp
Herr Karl-Heinz Rosenbaum
Herr Monika Sauer
Herr Andreas Biebricher
Herr Manfred Diehl
Herr Tim Josef Michels
Herr Rudolf Kalenberg

Vorsitzende/r **Ratsfraktion SPD** Frau Marion Lipinski-Naumann

Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian
Herr Detlef Pilger
Herr Thomas Kirsch
Herr Fritz Naumann
Frau Ute Wierschem,
Herr Toni Bündgen
Herr Tobias Christmann
Frau Dr. Anna Köberling

Ratsfraktion AfD Herr Joachim Paul
Herr Fabian Geissler
Herr Karl-Ludwig Weber

Ratsfraktion FW

Herr Christian Altmaier
Herr Edgar Kühenthal
Frau Julia Maria Kübler
Herr Dr. Michael Gross

Vorsitzende/r Ratsfraktion WGS

Herr Torsten Schupp

Ratsfraktion Linke-Partei

Herr Kevin Wilhelm

Vorsitzende/r Ratsfraktion FDP

Herr Christoph Schöll

Ratsfraktion FDP

Herr David Josef Hennchen

**Landesschüler*innenvertretung RLP
Vorsitz Jugendrat**

Herr Dominik Schmidt

Personalrat

Frau Sandra Müller

**Gleichstellungsbeauftragte
Stv. Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Alexandra Schäfer
Frau Marion Hallermann

Stadtvorstand

Frau Bürgermeisterin Ulrike Mohrs
Frau Beigeordnete PD Dr. Margit Theis-Scholz
Herr Beigeordneter Bert Flöck

Verwaltung**Amt 20/Kämmerei und Steueramt**

Herr Rainer Grings
Herr Andreas Endres
Herr Jakob Löwen
Herr Yannick Benz
Herr Frank Böckling
Herr Dominik Müller
Frau Martina Necknig
Herr Lukas Scheid

Herr Jörg Pfeffer, Dezernatsbüro FB 02
Herr Christian Stein, Dezernatsbüro FB 04
Herr Tobias Weiß-Bollin, Dezernatsbüro FB 04

**Amt 01/ Büro des Oberbürgermeisters/
Zentrale Angelegenheiten**

Herr Perry Metten-Golly
Herr Marco Karbach
Frau Dagmar Körner
Herr Markus Mannebach

**Amt 10/Amt für Personal und
Organisation**

Herr Stefan Kux
Frau Julia Schughart
Herr André Schwermer
Frau Elisa Retzmann
Frau Simone Fransen

Amt 14/Rechnungsprüfungsamt

Herr Olaf Schaub

Amt 21/Stadtkasse

Frau Bianca Kaut

Amt 31/Ordnungsamt

Herr Josef Hehl
Herr Markus Schmitt
Frau Beate Oster
Frau Katja Neeb
Herr Marvin Neuzerling

Amt 34/Bürger- und Standesamt

Herr Rainer Adamy

Amt 36/Umweltamt

Herr Johannes Mader

Frau Sabine Kapell

Amt 37/Amt für Brand- und**Katastrophenschutz**

Herr Meik Maxeiner

Amt 40/Kultur- und Schulverwaltungsamt

Herr Jürgen Karbach

Frau Rebecca Milles

Amt 42/Stadtbibliothek

Frau Susanne Ott

Herr Jürgen Schneider

Amt 43/Volkshochschule

Frau Nicole Kuprian

Amt 44/Musikschule

Herr Dominik Grimm

Amt 45/Mittelrhein-Museum

Herr Dr. Matthias von der Bank

Amt 45/Ludwig-Museum

Frau Prof. Dr. Beate Reifenscheid-Ronnisch

Herr Thomas Rinck

Amt 46/Stadttheater

Herr Markus Dietze

Herr Raimund Lehmkuhler

Amt 47/Stadtarchiv

Herr Michael Kölges

Herr Jürgen Schneider

**Amt 50/Amt für Jugend, Familie, Senioren
und Soziales**

Frau Martina Schüller

Herr Peer Pabst

Herr Johannes Kraft

Frau Lena Steinseifer

Amt 52/Sport- und Bäderamt

Herr Rüdiger Sonntag

Frau Gabriele Schwarz

Herr Michael Weyh

**Amt 61/Amt für Stadtentwicklung und
Bauordnung**

Herr Frank Hastenteufel

Herr Thomas Hillesheim

Frau Sonja Thiyagarajah

**Amt 62/Amt für Stadtvermessung und
Bodenmanagement**

Herr Michael Heisser

Frau Helene Lebsack

Amt 65/Zentrales Gebäudemanagement

Herr Hubert Kroh

Frau Susanne von Wnuk-Lipinski

Herr Marcel Zoellner

Amt 66/Tiefbauamt

Herr Dr. Kai Mifka

Herr Andreas Schilling

Amt 80/ Amt für Wirtschaftsförderung

Herr Thomas Hammann

Frau Carina Herberts

**EB 17/Eigenbetrieb Kommunales
Rechenzentrum**

Herr Andreas Sartorius

**EB 67/Eigenbetrieb Grünflächen- und
Bestattungswesen**

Herr Andreas Drechsler

Frau Angelika Deißler

Frau Dagmar Quadflieg

**EB 70/Eigenbetrieb Kommunaler
Servicebetrieb Koblenz**

Herr Marc Danne

Herr Joachim Gerhartz

EB 83/Eigenbetrieb Koblenz-Touristik

Herr Claus Hoffmann

Herr Eugen Hoch

EB 85/Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herr Bernhard Mohrs

Protokollführung Amt 20/ Kämmerei und Steueramt

Anwesenheit	Herr Jakob Löwen
Allgemeine Einführung	Herr Jakob Löwen
Teilhaushalt 01 „Innere Verwaltung“	Frau Martina Necknig
Teilhaushalt 02 „Bürgerdienste“	Herr Lukas Scheid
Teilhaushalt 03 „Umwelt“	Frau Martina Necknig
Teilhaushalt 04 „Wirtschaft“	Herr Yannick Benz
Teilhaushalt 05 „Sicherheit und Ordnung“	Herr Lukas Scheid
Teilhaushalt 06 „Soziales und Jugend“	Herr Yannick Benz
Teilhaushalt 07 „Sport“	Frau Martina Necknig
Teilhaushalt 08 „Schulen“	Herr Dominik Müller
Teilhaushalt 09 „Kultur“	Herr Lukas Scheid
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“	Herr Dominik Müller
	Herr Yannick Benz
	Herr Frank Böckling
	Herr Jakob Löwen
Teilhaushalt 11 „Zentrale Finanzleistungen“	Herr Jakob Löwen
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	Herr Frank Böckling

Sitzungsverlauf: Montag, 21.11.2022: Beginn 09:00 Uhr, Ende 20:20 Uhr
Dienstag, 22.11.2022: Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

T a g e s o r d n u n g:

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfs 2023 einschließlich
Wirtschaftspläne und Stellenplan
Vorlage: BV/0662/2022

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Allgemeines:

Oberbürgermeister Langner eröffnet die Sitzung und weist auf den von der Verwaltung erstellten zeitlichen Ablaufplan hin. Unter Verweis auf seine Haushaltsrede im Stadtrat am 03.11.2022 und nach Auswertung der aktualisierten Orientierungsdaten des Landes zur Haushaltsplanung 2023, kann erfreulicherweise wieder ein ausgeglichener Haushaltsplanentwurf vorgelegt werden. Die im Haushaltsplanentwurf 2023 ursprünglich eingeplanten Mehreinzahlungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr reduzieren sich von bisher ursprünglich 10 Mio. Euro auf nunmehr 400.000 Euro. Die Verwaltung hat in den vergangenen Tagen unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten – auch unter Einbezugnahme des Regionalisierungsergebnisses der Steuerschätzung – es geschafft, die dadurch entstandene Finanzierungslücke durch Konsolidierungsmaßnahmen zu kompensieren. Der Überschuss im Finanzhaushalt 2023 nach KEF-RP beläuft sich nunmehr auf rd. 0,8 Mio. Euro.

Der Zuschussbedarf im Freiwilligen Leistungsbereich des Finanzhaushaltes 2023 beläuft sich auf rd. 25,1 Mio. Euro und liegt damit um rd. 1,6 Mio. Euro über der von der ADD vorgegebenen Zuschussobergrenze des Vorjahres. Es ist zu erwarten, dass die ADD im Rahmen des Haushaltsgenehmigungsverfahrens die Zuschussobergrenze nicht um diesen Umfang erhöhen wird und somit aller Voraussicht weitere Konsolidierungen erforderlich werden. Damit sind weitere Spielräume für Ansatzserhöhungen oder gar neue Maßnahmen nicht vorhanden.

Amtsleiter Grings (Amt 20) stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) die aktuellen Eckwerte des Haushaltsplanentwurfs 2023 vor. Es werden u. a. auch die Auswirkungen der sich zwischenzeitlich ergebenden Nachmeldungen seit Einbringung des Etatentwurfs 2023 deutlich gemacht. Zudem wird auf verschiedene andere Aspekte eingegangen.

Darüber hinaus stellt Amtsleiter Kux (Amt 10) ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) die Entwicklungen bei den Personalkosten vor.

Im Verlaufe der zweitägigen Haushaltsberatungen 2023 ergaben sich verschiedene Arbeitsaufträge an die Verwaltung, welche noch von der Verwaltung abzarbeiten sind. Eine Übersicht aller Arbeitsaufträge ist diesem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt. Die dort enthaltenen Punkte sind in diesem Protokoll nicht noch einmal aufgeführt. Des Weiteren sind die Stellungnahmen der Verwaltung im Rahmen der Anhörung der Ortsbeiräte zum Haushaltsplanentwurf 2023 als **Anlage 4** diesem Protokoll beigefügt.

Konsumtiver Haushalt:

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

Produkt 1114 (Gremien), Seite 122

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) beantragt, den Ansatz für die Miete der Rhein-Mosel-Halle für Gremiensitzungen zu streichen. Die Gremiensitzungen sollen aufgrund der veränderten Pandemielage im kommenden Jahr wieder im Rathaus stattfinden. Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) sowie Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) bitten, auch die Minderheit zu respektieren, die noch nicht in den Rathaussaal zurückkehren möchte.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Produkt 5543 (Klimaschutz), Seite 127

Ratsmitglied Mehlbreuer (Die Grünen) beantragt, zur Durchführung von Maßnahmen der AGs der Klimaschutzkommission zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro zu etatisieren. Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass es sich hierbei um freiwillige Leistungen handelt. Aus der Mitte des Ausschusses wird angeregt, bei Veranstaltungen mögliche Sponsoren einzubinden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt

Produkt 1131 (Organisation), Seite 156

Ratsmitglied Hennchen (FDP) beantragt, zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 Euro für Digitalisierung bereitzustellen. Oberbürgermeister Langner verweist auf die bereits etatisierten ausreichenden Mittel.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Teilhaushalt 02 – Bürgerdienste

Produkt 1223 (Bürgerservice), Seite 258

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) regt an, sich für eine Gesetzesänderung einzusetzen, damit online beantragte Serviceleistungen auch online zugestellt werden können, um eine Reduzierung der Portokosten zu ermöglichen.

Teilhaushalt 03 – Umwelt

Keine Anträge

Teilhaushalt 05 – Sicherheit und Ordnung

Produkt 1221 (Sicherheit und Ordnung), Seite 283

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) merkt an, dass im Bereich der Kennzahlen die Erläuterungen nicht zu den Planzahlen passen. Bürgermeisterin Mohrs sagt eine Überarbeitung zu.

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, für die schnelle Reinigungskolonie der Initiative „Sichere und Saubere Stadt“ zusätzliche Haushaltsmittel von 100.000 Euro zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Teilhaushalt 06 – Soziales und Jugend

Produkt 3163 (Leistungen zur Teilhabe an Bildung), Seite 380

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) fragt an, warum der Ansatz in der Zeile 3 „Erträge der sozialen Sicherung“ rückläufig ist. Das Ergebnis 2021 ist um ein vielfaches höher. Bürgermeisterin Mohrs schlägt vor, den Ansatz 2023 um 32.500 Euro zu erhöhen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Produkt 3661 (Einrichtungen der Jugendarbeit), Seite 436

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) fragt an, wann der zweite Fluchtweg in der städtischen Halle in Rübenach ertüchtigt werden soll. Die Ertüchtigung ist erforderlich, um die Jugendarbeit in Rübenach (Jugendtreff) zu stärken. Ratsmitglied Sauer (CDU) schließt sich den Erläuterungen an. Amtsleiter Kroh (Amt 65) antwortet, dass diese Maßnahme in 2023 umgesetzt werden soll. Hierfür stehen ausreichende Haushaltsmittel im Produkt 1144 „Zentrales Gebäudemanagement“ zur Verfügung.

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) beantragt, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro, für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für einen Bolzplatz in der südlichen Vorstadt, zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) erläutert, dass die o. g. Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen in 2023 durch einen Verkauf einer Fläche von rd. 5.000 m² (Hans-Böckler-Straße) an einen Nahversorger gedeckt werden könnten. Oberbürgermeister Langner entgegnet, dass der Sachverhalt zunächst in 2023 geprüft werden muss. Folglich ist zum aktuellen Zeitpunkt

eine Veranschlagung von zusätzlichen Erträgen bzw. Einzahlungen im Haushaltsplan 2023 nicht möglich.

Teilhaushalt 07 – Sport

Produkt 4211 (Förderung des Sports), Seite 462

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) beantragt, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro zu etatisieren, um Koblenzer Bürgerinnen und Bürger, die an einer EM, WM oder an Olympia teilnehmen, mit 1.000 Euro pro Person zu unterstützen. Aus der Mitte des Ausschusses wird vorgeschlagen, diesen Antrag weiter im Sport- und Bäderausschuss zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung erfolgt

Ratsmitglied Naumann (SPD) beantragt, die etatisierten Haushaltsmittel für Zuschüsse für Sportveranstaltungen um 40.000 Euro auf dann wieder 100.000 Euro zu erhöhen. Vor dem Hintergrund, dass bei der Ausrichtung von Sportveranstaltungen derzeit große Probleme bestehen, schlägt Ratsmitglied Sauer (CDU) vor, die Entwicklung bei den Sportveranstaltungen in 2023 abzuwarten. Über eine Erhöhung solle nächstes Jahr wieder beraten werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Teilhaushalt 08 – Schulen

Produkt 2311 (Berufsbildende Schulen), Seite 511

Ratsmitglied Sauer (CDU) beantragt, die Einrichtung eines neuen Projektes mit der Überschrift Sporthallen BBS'en mit einem Ansatz in Höhe von 20.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie zur weiteren Errichtung von Sporthallen. Kulturdezernentin Theis-Scholz ergänzt, dass die Stadt Koblenz nur für Schulsporthallen eine Förderung erhalten würde und die Abstimmung mit der ADD elementar ist. Weiterhin wendet Kulturdezernentin Theis-Scholz ein, dass eine Machbarkeitsstudie zur jetzigen Zeit nicht notwendig ist, sondern zunächst die Bedarfsplanung mit Standortsuche durch das Institut für Sportstättenentwicklung abgewartet werden sollte.

Fraktionsvorsitzende Bourry (Die Grünen) schlägt vor, anstatt 20.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie, 50.000 Euro als Ansatz 2023 für Planungsmittel zu veranschlagen. Amtsleiter Karbach (Amt 40) teilt mit, dass das Gutachten des Instituts für Sportstättenentwicklung Ende des ersten Halbjahres 2023 erwartet wird und mithin keine weitergehenden Gelder erforderlich sind. Fraktionsvorsitzende Bourry zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen. Die zusätzlichen Mittel von 20.000 Euro werden im Produkt 1144 „Zentrales Gebäudemanagement“ etatisiert.

Teilhaushalt 09 – Kultur

Produkt 2811 (Heimat- und Kulturpflege), Seite 577

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) beantragt, den Ansatz für Veranstaltungszuschüsse an Vereine um 40.000 Euro zu erhöhen. Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) erklärt, den Antrag zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) beantragt, den Vorbehalt für die Auszahlung von 10.000 Euro aufzuheben und für die Haushaltsjahre 2023 ff. in Höhe von 80.000 Euro für Zuwendungen an die Kulturfabrik zu etatisieren. Fraktionsvorsitzende Bourry (Die Grünen) teilt mit, dass die Fraktionen Die Grünen und SPD diesen Antrag ebenfalls stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Produkt 2721 (Stadtbibliothek), Seite 588

Ratsmitglied Wierschem (SPD) fragt nach, warum in der Stadtbibliothek 10 Kunden-PCs abgebaut werden. Amtsleiterin Ott (Amt 42) erläutert, dass immer mehr Besucherinnen und Besucher ihre eigenen mobilen Geräte mitbringen. Es stehen daher weiterhin ausreichende Kunden-PC's in der Stadtbibliothek zur Verfügung.

Produkt 2711 (Volkshochschule), Seite 594

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) regt an, die Social-Media-Präsenz der VHS auszubauen und die Öffentlichkeitsarbeit mittels Druckversion des Programmheftes zu reduzieren.

Produkt 2511 (Mittelrhein-Museum), Seite 606 und Produkt 2512 (Ludwig-Museum), Seite 610

Ratsmitglied Hennchen (FDP) beantragt, sowohl im Produkt des Mittelrhein-Museums als auch in dem Produkt des Ludwig-Museums zusätzliche Haushaltsmittel von jeweils 5.000 Euro für Sonderausstellungen zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Teilhaushalt 10 – Bauen, Wohnen und Verkehr

Produkt 1144 (Zentrales Gebäudemanagement), Seite 706

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) beantragt, dass eine Priorisierung der konsumtiven und investiven Maßnahmen über 100.000 Euro vom Zentralen Gebäudemanagement ab dem Haushaltsjahr 2024 vorgenommen werden soll. Baudezernent Flöck teilt mit, dass es sehr komplex sei, bei der Vielzahl von Maßnahmen beim ZGM eine Priorisierung vorzunehmen, da dies von verschiedenen Faktoren abhängt (u. a. personellen Engpässen). Amtsleiter Kroh (Amt 65) weist darauf hin, dass vom ZGM eine Vorschlagsliste erstellt werden kann und die Entscheidung vom Stadtvorstand bzw. der Politik kommen muss. Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) ist der Auffassung, dass die Politik eine Entscheidungsgrundlage benötigt, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Nach kurzer Diskussion erteilt der Haupt- und Finanzausschuss seine Zustimmung, dass vom ZGM eine Vorschlagsliste ab dem Haushaltsjahr 2024 erstellt wird, die der Politik als Entscheidungsgrundlage dienen soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Fraktionsvorsitzende Bourry (Die Grünen) beantragt zusammen mit der SPD, dass für die Umsetzung der Errichtung der drei öffentlichen Toilettenanlagen am Schloss, in Ehrenbreitstein und in Lützel Mittel in Höhe von 100.000 Euro etatisiert werden. Baudezernent Flöck teilt mit, dass zu diesem Thema schon eine Vorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

vorgestellt wurde und das für alle drei Maßnahmen Mittel von über 1 Mio. Euro benötigt werden. Er schlägt vor, dass die Errichtung der öffentlichen Toilettenanlage am Schloss priorisiert wird, da für diese Maßnahme schon konsumtive Planungsmittel im Produkt 1144 für 2023 vorgesehen sind.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung erfolgt

Produkt 5511 (Öffentliches Grün), Seite 812

Ratsmitglied Schmidt-Wygasch (Die Grünen) beantragt, für die Aufstellung von kindgerechten Informationstafeln und Spielerngeräten in den Rheinanlagen, zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 Euro zu etatisieren. Werkleiter Drechsler (EB 67) erläutert, dass ausreichende Haushaltsmittel in der Position „Unterhaltung von Grünanlagen“ vorhanden sind. Er ist der Auffassung, dass die Verwaltung sich behutsam diesem Thema annähert und ein Schilderwald möglichst vermieden werden soll. Ratsmitglied Schmidt-Wygasch (Die Grünen) zieht daraufhin den Antrag zurück

Fraktionsvorsitzende Bourry (Die Grünen) regt an, Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Bereich (z. B. am Schloss) zu errichten und für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 50.000 Euro im Haushalt einzustellen. Sie weist auf die EU-Trinkwasserrichtlinie hin, in der die Kommunen verpflichtet werden, an öffentlichen Plätzen Trinkwasserbrunnen aufzustellen. Baudezernent Flöck schlägt vor, zuerst den Beschluss des Gesetzes abzuwarten und dann die rechtlichen Grundlagen zu analysieren. Danach wird eine Planung erstellt, in der die Standorte ermittelt bzw. geprüft werden, ob bestehende Trinkwasserbrunnen reaktiviert werden können. Das Ergebnis wird dann im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorgestellt. Für diese Planung sind keine Mittel im Haushalt 2023 zu etatisieren.

Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) beantragt für die Neugestaltung des Platzes am Einkaufszentrum auf der Karthause (Berliner Ring) Planungsmittel in Höhe von 5.000 Euro zu etatisieren. Baudezernent Flöck weist daraufhin, dass die Kapazitätsgrenze der Planungsabteilung vom EB 67 erreicht ist und diese somit keine zusätzlichen Arbeiten aufnehmen kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzleistungen

Keine Anträge

Investiver Haushalt:

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

P011002 Neu (Kommunales Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation - KIPKI), Seite 130

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) beantragt, in einem neuen Projekt Planungsmittel in Höhe von 100.000 Euro sowie Fördermittel in gleicher Höhe zu etatisieren, um Maßnahmen mit dem in 2023 geplanten Förderprogramm des Landes "Kommunales Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation (KIPKI)" zeitnah umsetzen zu können. Der Antrag wird von Ratsmitglied Knopp (CDU) unterstützt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt

Teilhaushalt 03 – Umwelt

Keine Anträge

Teilhaushalt 04 – Wirtschaft

Keine Anträge

Teilhaushalt 05 – Sicherheit und Ordnung

Z371011 (Neubau Feuerwehrgerätehaus Horchheim), Seite 344

Fraktionsvorsitzende Bourry (Die Grünen) regt an, dass bei der Neuplanung die Sperrung des Bolzplatzes in Pfaffendorf Berücksichtigung finden soll.

Teilhaushalt 06 – Soziales und Jugend

Q500002 (Spiel- und Bolzplätze), Seite 439

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) beantragt, dass in 2023 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro für die Ausrüstung der entsprechenden Spielflächen mit Basketballkörben etatisiert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Teilhaushalt 07 – Sport

Keine Anträge

Teilhaushalt 08 – Schulen

P40XXXX Neubau GS Arenberg, Seite 540

Ratsmitglied Kübler (FW) beantragt, einen Ansatz in Höhe von 50.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie einzustellen, die die Möglichkeit einer Sanierung oder eines Neubaus der Grundschule Arenberg darstellt und aufzeigt, welche der beiden Möglichkeiten besser ist. Auch sollen die ortsansässigen Vereine sowie der Ortsvorsteher miteinbezogen werden, damit diese nach Fertigstellung bestimmte Räumlichkeiten der Schule nutzen können. Oberbürgermeister Langner erörtert, dass das Gebäude sehr wahrscheinlich unter Denkmalschutz steht und somit ein Abriss, zumindest des alten Teils, keine Option ist. Kulturdezernentin Theis-Scholz wendet ein, dass der Sanierungsbedarf an der Grundschule Arenberg nicht so groß ist, wie an anderen Schulen. Amtsleiter Karbach (Amt 40) schlägt vor, zunächst ein Prüf- und Arbeitsgespräch mit Herrn Kroh (Amt 65) zu führen, um hier einen eventuellen Sanierungsbedarf festzustellen.

Ratsmitglied Kübler (FW) ändert ihren Antrag dahingehend ab, anstatt 50.000 Euro nur noch einen Ansatz von 5.000 Euro einzuplanen und so handlungsfähig zu sein. Baudezernent Flöck erwähnt, dass das ZGM vollständig ausgelastet und kein Freiraum für weitere Studien oder Prüfungen vorhanden ist, es sei denn, eine bereits vorhandene Maßnahme wird gestrichen. Kulturdezernentin Theis-Scholz schlägt Ratsmitglied Kübler (FW) vor, nach den Weihnachtsferien einen Vororttermin an der Grundschule Arenberg mit den bildungspolitischen

Sprechern und dem ZGM zu organisieren, um sich den Zustand der Grundschule Arenberg anzuschauen. Ratsmitglied Sauer (CDU) appelliert, sich an die im Schulträgersausschuss gefasste Prioritätenliste zu halten.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung erfolgt

Teilhaushalt 09 – Kultur

Q470000 Global Stadtarchiv, Seite 623

Ratsmitglied Naumann (SPD) fragt nach, ob eine Kostengegenüberstellung der beiden Standortalternativen vorliegt. Kulturdezernentin Theis-Scholz teilt mit, dass dies aktuell noch in Prüfung ist, aber darüber umgehend informiert werden soll. Sie weist darauf hin, dass eine zeitnahe Lösung gefunden werden muss. Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) merkt an, dass die Eingrenzung auf zwei favorisierte Standortlösungen bisher nicht bekannt war. Zudem weist er darauf hin, dass die Erläuterung zum Projekt den Ankauf von Standregalen für den Umzug ins Schängel-Center beinhalte. Dies sei bisher nicht entschieden. Fraktionsvorsitzender Schupp (WGS) führt an, dass im Anschluss an einen Ortstermin grundsätzliche Einigkeit hinsichtlich eines neuen Standortes im Schängel-Center bestanden habe. Kulturdezernentin Theis-Scholz erklärt, dass sich inzwischen herausgestellt habe, dass nur die Alternativen „Schängel-Center“ sowie „Romanticum“ realistisch seien. Oberbürgermeister Langner ergänzt, dass im Kulturbau die Raumbedarfe des Stadtarchivs vollständig abgedeckt werden können. Zudem reduzierten sich damit die Aufwendungen im freiwilligen Leistungsbereich, da das Stadtarchiv eine Pflichtaufgabe darstelle.

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) stellt den Antrag, den Haushaltsansatz für die Standregale zu streichen. Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag nicht abgestimmt. Stattdessen soll erst nach Klärung der Zahlen eine Entscheidung über den Standort fallen.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung

Teilhaushalt 10 – Bauen, Wohnen und Verkehr

P661196 Neubau Ost-West-Achse Nordentlastung, Seite 792

Ratsmitglied Dr. Kleemann (Die Grünen) beantragt, die in 2023 eingeplanten Auszahlungsmittel zu streichen. Dies wird insbesondere damit begründet, dass die Maßnahme überdimensioniert sei und klimaschutzpolitisch ein falsches Signal setze. Amtsleiter Dr. Mifka (Amt 66) weist darauf hin, dass der Landesbetrieb Mobilität derzeit die Planung überarbeitet und zu gegebener Zeit auf die Stadt Koblenz wieder zugehen wird. Die eingeplanten Mittel stellen den Anteil der Stadt Koblenz an der Gesamtmaßnahme dar und werden weiterhin benötigt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt

P661215 Umgestaltung Buswendeplatz Ortseingang Bisholder, Seite 801

Ratsmitglied Rosenbaum (CDU) beantragt, unter Hinweis auf die Anhörung des Ortsbeirates Güls, Planungsmittel in Höhe von 20.000 Euro für die Umgestaltung des Ortseinganges von Bisholder in 2023 zu etatisieren. Ein Hinausschieben der Maßnahme bis zum Umbau durch die KOVEB in 2028 ist in Anbetracht des jetzigen Zustandes nicht zumutbar.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

P66NEU Herstellung Lärmschutz A48, Rübenach, Seite 808

Ratsmitglied Sauer (CDU) beantragt, unter Hinweis auf die Anhörung des Ortsbeirates Rübenach, Planungsmittel in Höhe von 50.000 Euro für den Lärmschutz A48 (Stadtteil Rübenach) in 2023 zu etatisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

P671021 Eisbreche – Ausbau Leinpfad, Seite 817

Fraktionsvorsitzender Schöll (FDP) regt an, bei diesem Projekt zusätzlich eine barrierefreie Zufahrt zur Staustufe herzustellen. Da die FDP-Fraktion dies schon im Stadtrat beantragt hatte, fragt er nach, wann mit einer Einstellung von Planungsmitteln gerechnet werden kann. Frau Quadflieg (EB 67) teilt mit, dass bisher keine Planungsmittel für die Anbindung der Staustufe an den Leinpfad vorgesehen sind. Baudezernent Flöck schlägt vor, dass die Verwaltung die barrierefreie Anbindung der Staustufe an den Leinpfad auf beiden Seiten der Mosel bei der bisherigen Planung für das Förderprogramm „Stadt und Land“ mit aufnehmen wird.

P67NEU Bubenheim - Neugestaltung Ortsmittelpunkt, Seite 823

Fraktionsvorsitzender Otto (CDU) beantragt für die Neugestaltung des Ortsmittelpunktes in Bubenheim, Planungsmittel in Höhe von 20.000 Euro zu etatisieren. Baudezernent Flöck führt aus, dass die neue Kita an einem anderen Standort in Bubenheim errichtet und die alte Kita abgerissen wird. Für die Fläche der alten Kita muss eine Lösung gefunden und eine Planung erstellt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzleistungen

Keine Anträge

Wirtschaftspläne:

Oberbürgermeister Langner ruft die Beratung der Entwürfe der Wirtschaftspläne 2023 auf.

Forstwirtschaftliche Unternehmen der Stadt Koblenz

EB 17 / Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

EB 83 / Rhein-Mosel-Halle

Zum Aufruf der vorgenannten Wirtschaftspläne ergaben sich keine Änderungen.

EB 67 / Grünflächen- und Bestattungswesen

Ratsmitglied Kübler (FW) regt für die Installation von Bänken auf Friedhöfen an, den Ansatz für die Anschaffungen um 5.000 Euro zu erhöhen. Werkleiter Drechsler (EB 67) teilt mit, dass keine Erhöhung des Ansatzes erforderlich ist, sondern die Prioritäten anders gesetzt werden müssen (Fortführung des Bankkonzeptes auf den Friedhöfen).

EB 70 / Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann (SPD) beantragt, bei dem Konto 0430210 Papierkörbe (Wirtschaftsplan, Seite 964) für die Anbringung und Austausch von Müllgefäßen im Bereich der Altstadt bis zum Friedrich-Ebert-Ring, den Ansatz um 50.000 Euro zu erhöhen. Die vorhandenen Müllgefäße sind mindestens 20 bis 30 Jahre alt und in einem sehr schlechten Zustand. Werkleiter Danne (EB 70) erklärt, dass der Ansatz im Kernhaushalt erhöht werden müsste, da diese Position im Wirtschaftsplan vom Kernhaushalt gegenfinanziert wird. Amtsleiter Grings (Amt 20) teilt mit, dass die beantragten zusätzlichen Mittel im Produkt 5411 „Gemeindestraßen“ (Seite 722) zu veranschlagen sind.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

EB 85 / Stadtentwässerung

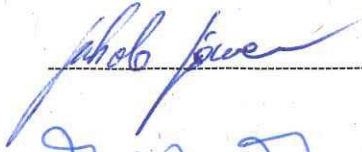
Ratsmitglied Rosenbaum (CDU) beantragt, dass die Implementierung einer möglichen Wärmerückgewinnung aus den Abwässern bei der Kläranlage Koblenz geprüft wird und dafür 20.000 Euro Planungsmittel etatisiert werden. Werkleiter Mohrs (EB 85) teilt mit, dass die Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser ein Bestandteil bei dem EU-Projekt „Sus Treat Life Plus“ war. Diese Idee wurde damals verworfen, da die Maßnahme zu einer Reduzierung der Reinigungsleistung führen würde. Werkleiter Mohrs (EB 85) schlägt vor, diesen Sachverhalt erneut zu prüfen und im Werkausschuss über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung

Die Protokollführenden:

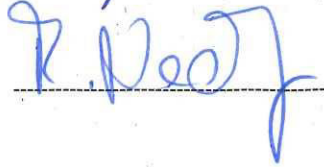
Jakob Löwen

Anwesenheit,
Allgemeine Einführung,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“,
Teilhaushalt 11 „Zentrale Finanzleistungen“



Martina Necknig

Teilhaushalt 1 „Innere Verwaltung“,
Teilhaushalt 3 „Umwelt“,
Teilhaushalt 7 „Sport“



Lukas Scheid

Teilhaushalt 2 „Bürgerdienste“,
Teilhaushalt 5 „Sicherheit und Ordnung“,
Teilhaushalt 9 „Kultur“



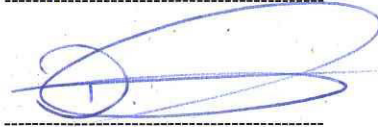
Yannick Benz

Teilhaushalt 4 „Wirtschaft“,
Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“



Dominik Müller

Teilhaushalt 8 „Schulen“,
Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“



Frank Böckling

Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“,
Wirtschaftspläne



Der Vorsitzende:


(Oberbürgermeister)

Koblenz, 09.02.2023